

**vitos** :

Orthopädische Klinik  
Kassel

AUSGABE **02//10**

# Einblick



Zeitschrift für Patienten, Mitarbeiter, Besucher und Freunde der  
Vitos Orthopädischen Klinik Kassel gemeinnützige GmbH

Kompetent für Menschen

Ein Unternehmen des  
**LWV**Hessen



Wicker-Gruppe. **Wir sorgen für Gesundheit.**



## Fachkliniken der Wicker-Gruppe für Orthopädie

### Klinik Hoher Meißner

#### Fachabteilung Orthopädie/Traumatologie, Neuro-Orthopädie

- Anschlussheilbehandlung nach Gelenk- und Wirbelsäulenoperationen sowie Amputationen und Unfallverletzungen
- Rehabilitation bei degenerativen Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen (Arthrose)
- Rehabilitation bei chronisch-orthopädischen Schmerzzuständen (z. B. FMS, chronischer Rückenschmerz, Morbus Sudeck, Morbus Bechterew, Osteoporose)
- Rehabilitation bei Zustand nach Poliomyelitis/Postpoliosyndrom
- Rehabilitation von orthopädisch-geriatrischen Patienten



#### Chefärztin der Orthopädischen Abteilung:

Dr. med. Petra Brückner  
Ärztin für Orthopädie, Ärztin für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Sportmedizin, Chirotherapie, Neuraltherapie, Spezielle Schmerztherapie, Sozialmedizin, Akupunktur, H-Ärztin

KLINIK  
HOHER MEISSNER

**Klinik Hoher Meißner**  
Fachklinik für Physikalisch-Rehabilitative Medizin und Schmerzbehandlung mit den Fachrichtungen Orthopädie, Traumatologie (AHB) und Neurologie (AHB, Phase C und D)

M. und W. J. Wicker GmbH & Co.KG  
Hardtstraße 36  
37242 Bad Sooden-Allendorf  
Telefon 05652 55-0  
Telefax 05652 55-870  
E-Mail [info@reha-klinik.de](mailto:info@reha-klinik.de)  
[www.klinik-hoher-meissner.info](http://www.klinik-hoher-meissner.info)

### Klinik am Homberg

#### Fachabteilung Orthopädie und Unfallchirurgie

- Anschlussheilbehandlungen nach Operationen an Gelenken, Wirbelsäule und Becken (Endoprothesen, Frakturen, komplexe Unfallverletzungen, Amputationen, Umstellungen, Versteifungen, Bandscheibenoperationen)
- Heilverfahren bei chronischen Rückenschmerzen, degenerativen Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen, akuten Bandscheibenerkrankungen und Arthrosen
- ganzheitliche Mitbehandlung psychischer Begleiterscheinungen (Verhaltenstherapie, Einzelgespräche)



#### Chefarzt der Orthopädischen Abteilung:

Dr. med. Thomas Kröner  
Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, spezielle Unfallchirurgie, Chirotherapie, Notfallmedizin



**Klinik am Homberg**  
Fachklinik für orthopädische Rehabilitation, unfallchirurgische Rehabilitation und psychosomatische Rehabilitation / Psychotherapie

Wicker KG  
Herzog-Georg-Weg 2  
34537 Bad Wildungen  
Telefon 05621 793-0  
Fax 05621 793-262  
E-Mail [info@klinik-am-homberg.de](mailto:info@klinik-am-homberg.de)  
[www.klinik-am-homberg.de](http://www.klinik-am-homberg.de)

#### Kostenträger:

Für Anschlussheilbehandlung (AHB) und Anschlussrehabilitationen:  
Deutsche Rentenversicherung Bund, Krankenkassen;  
Berufsgenossenschaft, Privat.

Die Kliniken sind beihilfefähig anerkannt.



Die Wicker-Gruppe ist Gründungsmitglied der DEGEMED - Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation



## DIE VITOS ORTHOPÄDISCHE KLINIK KASSEL AUF EINEN BLICK

### Vitos Orthopädische Klinik Kassel gemeinnützige GmbH

Wilhelmshöher Allee 345  
34131 Kassel  
Tel. 0561 - 3084 - 0  
Fax 0561 - 3084 -304  
info@vitos-okk.de  
www.vitos-okk.de

### Geschäftsführer

Peter Lutze  
peter.lutze@vitos-okk.de  
Tel. 0561 - 3084 - 300

### Ärztlicher Direktor und Chefarzt

Prof. Dr. Werner Siebert  
werner.siebert@vitos-okk.de  
Tel. 0561 - 3084 - 201

### Pflegedirektor

Detlev Peeck  
detlev.peeck@vitos-okk.de  
Tel. 0561 - 3084 - 280

### Stationäre Aufnahme

Tel. 0561 - 3084 - 333

### Anmeldung Sprechstunde

Tel. 0561 - 3084 - 205

## FACHBEREICHE

### Orthopädische Rheumatologie

Dr. Burkhard Mai  
Tel. 0561 -3084 - 210

### Orthopädische Schmerztherapie

Dr. Diethelm Träger  
Tel. 0561 - 3084 - 230

### Sportorthopädie/Gelenkchirurgie

Dr. Christian Lörke  
Tel. 0561 - 3084 - 245

### Internistische Rheumatologie

Wulf-Dieter-Behnert  
Tel. 0561 - 3084 - 243

### Anästhesie- und Intensivmedizin

Dr. Rüdiger Hain  
Tel. 0561 - 3084 - 260

### Radiologie/MRT-CT

Dr. Bodo Schlangmann  
Tel. 0561 - 3084 - 373

### Kinder- und Jugendorthopädie

Dr. Matthias Heyden  
Tel. 0561 - 3084 - 220

### Wirbelsäulenchirurgie

Ulrich Schmitz-Sieg  
Tel. 0561 - 3084 - 240

### Traumatologie

Dr. Axel Blasi  
Tel. 0561 - 3084 - 357



Wir wünschen  
**gute Besserung!**

Mathys Orthopädie GmbH • «Centre of Excellence Sales» Bochum  
Am Bergbaumuseum 31 • 44791 Bochum • Deutschland • [www.mathysmedical.com](http://www.mathysmedical.com)

## //INHALT

<b>Kurz notiert:</b>	<b>4</b>	<b>Kassel-Marathon 2010</b>	<b>11</b>
Prof. Siebert auf FOCUS-Ärzteliste nominiert/ Mehr Ambulanzpersonal bei Notfällen/ Sportvereine interessierten sich für Sportleistungsdiagnostik/Präzisere Ganz-Aufnahmen möglich/ Neue Ausstellung/ Neue Schmerztherapie nach Knieprothese/ „Vitos Gelenkschmiede“ beim Drachenbootrennen/ MRSA-Netzwerk beigetreten/ Neu: Kinderbetreuung für unsere Mitarbeiter/ Live-Übertragung aus unseren OP-Sälen		43 OKK'ler liefen mit	
<b>Wechsel-OP</b>	<b>9</b>	<b>Ambulanzsprechstunden unserer Klinik</b>	<b>14</b>
Austausch von künstlichen Knie- und Hüftgelenken erfordert Spezialisten		<b>Skoliose bei Kindern und Jugendlichen</b>	<b>15</b>
<b>Was tun bei Hammer- oder Krallenzeh?</b>	<b>10</b>	So früh wie möglich behandeln	
Das rät der Experte		<b>Knie- und Hüftprothese</b>	<b>16</b>
		Expertentipps vor und nach der Operation	
		<b>Kurz notiert:</b>	<b>17</b>
		Rundumservice für Versicherte der Deutschen BKK erweitert/Weiterbildungsermächtigung in Sportmedizin erhalten/Angehende Sportlehrer lernen bei uns/Aktionswoche „Gesundheit“ im dez-Einkaufszentrum	

### Indikationen:

Orthopädische Erkrankungen;  
Neurologische Erkrankungen  
(Phase C, D) Herz-Kreislauf-Erkrankungen; Arterielle und venöse Gefäßerkrankungen;  
Rheumatologie; Dialyse und Erkrankungen der Niere, Harnwege, Prostata; Stoffwechselerkrankungen, z. B.

Diabetes mellitus Typ 1 und 2.

### Leistungen:

AHB, ambulante und stationäre Rehabilitationsmaßnahmen, Vorsorgeleistungen, Berufliche Diagnostik, offene Badekur, Naturheilverfahren.

### Erleben Sie den Unterschied

### Neue Kraft für den Alltag tanken ...

Unsere verschiedenen medizinischen Fachbereiche und Therapiemöglichkeiten bieten Ihnen eine ganzheitliche Versorgung und Betreuung. Erleben Sie den Unterschied! Unser Klinikzentrum Mühlengrund



grund ist eine nach modernen Gesichtspunkten ausgerichtete und ausgestattete Rehabilitationsklinik im schönen Ferienland Waldeck in der am „größten Kurparks Europas“. Das milde Reizklima fördert Erholung und Gesundheit. Unsere Kuranlagen erreichen Sie zu Fuß in nur wenigen Minuten.

### Ausstattung des Hauses:

Gemütliche und auch großflächige Gemeinschafts- und Aufenthaltsräume, Internetterminal, W-LAN für Patienten, Cafeteria, Sauna im Junkerngrund, Hallenbäder, Kegelbahn sind zum Wohlfühlen vorhanden.

Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche, WC, komfortablem Bettsofa, (DZ) mit Balkon, Telefon sowie kostenlosem TV geben über große Fensterflächen den Blick in die Natur frei. Die Zimmer und Bäder sind überwiegend rollstuhlgerecht und mit Pflegebetten ausgestattet. Lagerungsmaterialien, Stehstühle, Stehtische, Toilettensitzerhöhungen sind auf Wunsch und bei bestehendem Bedarf erhältlich.

### Reservierung Neurologie:

Frau Klinkert 05621 82-2203

## Klinikzentrum Mühlengrund



### Reservierung AHB und Rehabilitation sowie sonstige Fragen:

Frau Rudelbach  
05621 82-1503  
Frau Berndt  
05621 82-1500  
Frau Bokovka  
05621 82-1501  
Frau Wiesemann  
05621 82-1503  
oder unser kostenloses Servicetelefon 0800 7757575

### Besonderes Service-Angebot für Emigranten:

türkische 05621 82-3504  
russische 05621 82-1416  
griechische 05621 82-1401

**KLINIKZENTRUM GmbH MÜHLENGRUND**  
Mühlenstraße 25  
34537 Bad Wildungen-Reinhardshausen

Tel.: 05621 8 20  
Fax: 05621 82-1110

**Kostenloses Servicetelefon:**  
0800 7757575

E-Mail: [info@muehlengrund.de](mailto:info@muehlengrund.de)  
[www.muehlengrund.de](http://www.muehlengrund.de)





## //BRANCHENVERZEICHNIS

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de).

Akutpsychosomatik	3	Haustechnik	19	Personenbeförderung	13
Ausbildung	7	Ingenieurbüro	14	Psychosomatische Rehabilitation	4, U 4
Bachelor- und Masterfernstudium	17	Innere Medizin	U 3	Psychotherapie	U 2
Beratung und Management	14	Klimatechnik	14	Reha-Technik	7
Bildungsstätte für Altenpflege	7	Kliniken	U 2, 2, 3, 4, U 3	Reha-Zentrum	3
Büromöbel	14	Krankentransport	13	Schlüsseldienst	19
Datensysteme	14	Kurier Service	13	Schmerzbehandlung	U 2
Dialysefahrten	13	Markisen	19	Solar-Wintergärten	19
Elektrotechnik	19	Medizinfachberufe	17	Sportmedizin	U 2
Fenster und Türen	19	Montagedienst	19	Unfallchirurgie	U 2
Flughafentransfer	13	Neurologie	2	Weiterbildung	7
Fortbildung	7	Notebook-Center	14		
Funkalarmanlagen	19	Orthopädie	U 2, 1, 2, 3, 7, U 3		
Hand- und Fußchirurgie	U 3	Osteoporosetherapie	U 3		

U = Umschlagseite

## // IMPRESSUM

Das mediaprint WEKA info verlag Krankenhausmagazin erscheint bundesweit halbjährlich in angeschlossenen Krankenhäusern und Kliniken sowie ausgewählten Institutionen. Individuelle Titelnamen (wie z. B. „SK-Knotenpunkt“, „Einblick“ usw.) sind bei einzelnen Trägerschaften möglich, haben jedoch keinen Einfluss auf das Konzept oder die Abwicklung des Geschäftsbetriebes. Die Abgabe an den Leser erfolgt kostenfrei durch Auslage und Verteilung.

### Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft durch:

mediaprint WEKA info verlag gmbh  
 Anschrift Verlag und Redaktionsbüro:  
 Lechstr. 2, D-86415 Mering  
 Tel. +49(0)8233 384-0, Fax +49(0)8233 384-103,  
[info@mp-infoverlag.de](mailto:info@mp-infoverlag.de), [www.mp-infoverlag.de](http://www.mp-infoverlag.de) · [www.klinikinfo.de](http://www.klinikinfo.de)  
 Geschäftsführung und verantw. i. S. d. P.: Matthias Kant,  
 Tel. 0 82 33/3 84-181

### Anzeigenkoordination: Dirk Buhle, Tel. 0 53 53/910-94 90

#### Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Redaktionsdienst: Stefan Adam · Dr. Gisela Heimbach (hei) · Claudia Daß (daß) für Vitos Orthopädische Klinik Kassel  
 Wilhelmshöher Allee 345 · 34131 Kassel

**Titelblatt:** Prof. Dr. Werner Siebert zeigt am Röntgenbild den Größenunterschied zwischen einer Hüftgelenkprothese bei Erstimplantation und bei einer Wechsel-OP. Siehe auch Artikel Seite 9  
 Foto: Florian Funck

Die nächste Ausgabe erscheint im Sommer 2011.  
 Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.  
 Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers  
 Druck auf chlorfrei gebleichtem Papier  
 Printed in Germany 2010 · 34134156/22

MediClin Klinik für Akutpsychosomatik  
 MediClin Reha-Zentrum am Hahnberg



Haben Sie Fragen,  
 wir helfen Ihnen gerne weiter

Ziergartenstraße 9,  
 34537 Bad Wildungen

Patientenberatung  
 0 56 21 / 796-235

[www.mediclin.de/hahnberg](http://www.mediclin.de/hahnberg)



- Fachklinik für Konservative Orthopädie mit Zentrum für Amputationsnachsorge
- Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapie
- Klinik für Akutpsychosomatik

## //FOCUS-ÄRZTELISTE ORTHOPÄDIE 2010

Prof. Dr. Werner Siebert als einziger Knie- und Hüftspezialist in Nordhessen nominiert

Im Juni dieses Jahres veröffentlichte das Wochenmagazin FOCUS die Ärzteliste Orthopädie 2010. In Deutschlands härtestem Mediziner-Check schnitt unser Ärztlicher Direktor mit Bestnote ab.



Prof. Dr. Werner Siebert

Foto: Ickeneumann

Er war nordhessenweit der Einzige, der als Top-Spezialist für Knie- und Hüftoperationen genannt wurde. Auch mit Blick auf ganz Hessen ist die Platzierung von Prof. Dr. Werner Siebert sehr bemerkenswert. Denn in der Rubrik Kniespezialisten wurden neben unserem Ärztlichen Direktor nur vier weitere Spezialisten aus Frankfurt, Wiesbaden und Gießen, in der Rubrik Hüftspezialisten zwei weitere Experten in Frankfurt aufgeführt. In der FOCUS-Ärzteliste sind Experten benannt, die wegen ihres medizinischen Könnens von Kollegen, aber auch von Selbsthilfegruppen, Reha-Sportgruppen und Physiotherapeuten besonders empfohlen wurden. Zudem führte FOCUS im Internet eine große Patientenumfrage durch. Letztlich wertete das Wochenmagazin aus, wie viele medizinische Fachbeiträge der Mediziner in den vergangenen fünf Jahren in der internationalen Medizindatenbank PubMed erfasst sind.

„Wir freuen uns sehr über die Nominierung von Herrn Prof. Siebert und sind auch ein wenig stolz, denn die Auswahlkriterien der FOCUS-Ärzteliste sind ausgesprochen streng“, sagte Klinik-Geschäftsführer Peter Lutze. (hei)

## Hand in Hand zum Wohle des Patienten

Wolfgang Tschirner, Chefarzt der Hartenstein-Rehabilitationsklinik Wildetal in Bad Wildungen-Reinhardshausen, erläutert die Bedeutung orthopädischer Anschlussheilbehandlungen.

Nach Operationen an Hüft- und Kniegelenken gibt es eine Vielzahl an Beschwerden, die einem lückenlosen Übergang in den Alltag im Wege stehen. Als langjähriger Partner der Orthopädischen Klinik Kassel können wir engmaschig mit dem Klinikteam kommunizieren und so individuell bei jedem Patienten eine optimale Nachbehandlung erreichen.

Bei Bewegungseinschränkungen und Kraftminderung setzen wir gezielte Schmerztherapie ein, die nach und nach reduziert werden kann. Spezialisierte lokale Maßnahmen wie Kältetherapie oder manuelle Lymphdrainage sowie Krankengymnastik durch geschulte Therapeuten, elektrische Bewegungsschiene und nach erfolgreicher Wundheilung Therapie im Bewegungsbad kann hier mit großem Erfolg eingesetzt werden, abhängig vom Mobilisationszustand kann dann auch bereits mit Gerätetraining begonnen werden.

Viele Patienten sind unsicher in der Benutzung der Gehstützen und es kommt zunächst zu verstärkten Schmerzen durch Fehlbelastungen im Bereich der Wirbelsäule. Nicht zu vernachlässigen ist auch die allgemeine körperliche Schwäche nach einem chirurgischen Eingriff, verbunden mit der psychischen Erschöpfung durch die Anspannung vor einer Operation.

Hierbei setzen wir neben Gangschulung und Ergotherapie, Massagen und Wärmerotherapie, ein TENS-Anwendungen und gezielte Physiotherapie ein.

In der Klinik Wildetal sind wir zusätzlich spezialisiert auf die psychologische Betreuung, die aus therapeutischen Einzelgesprächen, Entspannungstherapie (PMR) und auch Gesprächsgruppen besteht.

Ein weiteres Charakteristikum der Anschlussheilbehandlung in einer Hartenstein-Klinik ist die tägliche Einzel-Krankengymnastik. Durch unser patientennahes Therapiekonzept erreichen wir eine rasche und den individuellen Fähigkeiten der Patienten angepasste Wiedererlangung der gewohnten Lebenssituation.



W. Tschirner,  
Chefarzt der  
Orthopädie  
der Klinik  
Wildetal



Klinik Wildetal-Eingang  
Hartenstein-Klinik Wildetal,  
Bad Wildungen-Reinhardshausen

## //MEHR AMBULANZPERSONAL ZUR BEHANDLUNG VON NOTFÄLLEN

Da immer mehr Notfallpatienten außerhalb der Betriebszeiten unserer Ambulanz behandelt werden müssen, steht seit April dieses Jahres mehr Personal bereit, um die Patienten zu versorgen. „Der diensthabende Arzt wird jetzt unterstützt vom Pflorgeteam unserer Intensivüberwachungsstation, das wir um drei Stellen personell aufgestockt haben“, so Krankenpflegedirektor Detlev Peeck. Das Intensivpflegeteam steht werktags von 17:00 bis 8:00 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen 24 Stunden bereit, um Notfallpatienten pflegerisch zu versorgen und die notwendigen Formalitäten zu erledigen. Die Leiterin des Pflorgeteams der Intensivüberwachungsstation, Brigitte Gantner, begrüßt die personelle Aufstockung: „Wir können uns jetzt noch intensiver um die wachsende Zahl der Notfallpatienten kümmern. Allein an Wochenenden kommen zunehmend mehr Patienten mit akuten Beschwerden, die versorgt werden wollen. Neu geregelt ist auch der Ablauf der Notaufnahme. Aufgenommen wird der Patient jetzt durch das Pflegepersonal der Intensivüberwachungsstation, das den Patienten in die Ambulanz begleitet, den diensthabenden Arzt hinzuruft, ihm assistiert und notwendige Formalitäten erledigt.“ Nachts, wenn der Empfang der Klinik nicht mehr besetzt ist, können Notfallpatienten die Klingel am Haupteingang oder an der Liegendeinfahrt bedienen. Das Signal überträgt sich auf das Telefon des diensthabenden Pflegepersonals der Intensivüber-

wachungsstation, das dann eiligst den Patienten abholt. Dann nimmt alles seinen Lauf und der Patient kann in der Regel nach der Akutversorgung wieder nach Hause. (hei)



Krankenschwester Michaela Heinemann und Krankenpfleger Björn Mayer von der Intensivüberwachungsstation versorgen eine Notfallpatientin in der Ambulanz.

Foto: Florian Funck

Kurz notiert

## //SPORTVEREINE INTERESSIERTEN SICH FÜR SPORTLEISTUNGSDIAGNOSTIK

Am 10. Juni dieses Jahres stellten Klinik-Geschäftsführer Peter Lutze (3. v. l.) und Leitender Oberarzt Dr. Christian Lörke Sportvereinen der Region das neue Angebot der Sportleistungsdiagnostik vor. Sie ist insbesondere für ambitionierte Sportler gedacht, die ausloten wollen, wie sie möglichst gesund und optimal trainieren, ohne sich zu überfordern.

Unsere Sportmedizinerin Kathryn Hassel (2. v. l.) demonstrierte für die Vertreter der hiesigen Sportvereine, wie eine sportärztliche Untersuchung mit Laktatleistungsdiagnostik im Stufenbelastungstest auf dem Laufband aussieht. Als Proband „opferte“ sich der Leiter des Fitnessstudios des KSV Baunatal und Leiter der dortigen Kindersportschule, Christoph Klein. Die Vertreter der Sportvereine hörten interessiert zu: Diethelm Gück, Erster Vorsitzender des Skiclubs Schmandhasen, Baunatal (4. v. l.), Ursula Harms, Präsidentin des KSV Baunatal (5. v. l.), und Ingrid Evers, Schatzmeisterin der Laufgemeinschaft Vellmar (6. v. l.). (hei)



Foto: Florian Funck



## //PRÄZISERE GANZ-AUFNAHMEN VON BEIN UND WIRBELSÄULE MÖGLICH

Durch die Anschaffung einer großen Röntgenkassette ist es jetzt möglich, das ganze Bein und die gesamte Wirbelsäule unserer Patienten optimal abzubilden. „Durch diese neue Röntgentechnik entfallen die diffusen Überlappungsbereiche bei heute vielerorts noch üblichen dreigeteilten Aufnahmen von Bein und Wirbelsäule. Durch die Verwendung der neuen großen Röntgenkassette werden die früheren Überlappungsbereiche jetzt ohne Bildstörungen dargestellt. Das erweitert unser Angebot der digitalen Radiologie und macht eine prä-

zisere Röntgendiagnostik möglich“, erklärt der Leiter unserer Radiologie, Oberarzt Dr. Bodo Schlangmann. (hei)



Dr. Bodo Schlangmann

Foto: Ralf Heinemann



Picasso und Essen von Filiz Cifci

Foto: Karl Bieda

## //„HEMMUNGSLOS FARBE“ IN UNSERER KLINIK

Künstler des Ateliers amos präsentieren vom 29. Oktober 2010 bis 31. Januar 2011, montags – freitags 8 – 18 Uhr, ihre Werke unter dem Titel „Hemmungslos Farbe“. Die Ausstellung zeigt 50 neue farbenfrohe Exponate aus zwei Jahren Atelierarbeit. amos ist eine Begegnungsstätte der Diakonie Wohnstätten Kassel für Freizeit, Kunst und Kultur für Menschen mit und ohne Behinderung. (hei)

## //NEUE SCHMERZTHERAPIE NACH EINSATZ EINER KNIETPROTHESE



Prof. Dr. Werner Siebert erklärt Christel Runk, wie der neue PainBuster ihr die postoperativen Schmerzen nimmt. Mit dem kleinen Gummiball in einem schwarzen Täschchen kann die Patientin schon bald das Bett verlassen. Foto: Florian Funck

Gute Nachrichten für Patienten, die ein künstliches Kniegelenk erhalten: Die bisher angewandte regionale Schmerztherapie wird ersetzt durch eine neue Technik, die für Patienten sehr angenehm und komfortabel ist.

Diese neue Methode zur Linderung der Schmerzen nach der OP heißt PainBuster. Unser Ärztlicher Direktor, Prof. Dr. Werner Siebert, erklärt, wie sie funktioniert: „Über einen perforierten Katheter wird ein lokal wirkendes Schmerzmittel direkt in die OP-Wunde eingebracht. Eine spezielle Technik im Inneren des Katheters garantiert eine gleichmäßige Flüssigkeitsabgabe von 5 ml pro Stunde. Das heißt, postoperative Schmerzen werden so gleich am Entstehungsort unterdrückt. Verbunden ist der Katheter über einen dünnen Schlauch mit einem kleinen Gummiball, den Patienten in einer Tasche tragen können. Dadurch werden unsere Patienten sehr früh unabhängig vom Bett und mobil. Auch die Wundheilung wird durch die PainBuster-Technik positiv beeinflusst.“ (hei)



## „VITOS-GELEKNSCHMIEDE“ BEIM DRACHENBOOTRENNEN

Auch bei der fünften Kasseler Drachenbootregatta am 13. Juni 2010 gingen unsere Mitarbeiter als „Vitos-Gelenkschmiede“ an den Start. 26 Konkurrenz-Boote waren eine echte Herausforderung. OP-Schwester Gudrun Linke (auf dem Stuhl) gab den Takt für die 19-köpfige Paddelmannschaft vor, die sich tapfer geschlagen hat und ihre Leistung vom Vorjahr verbessern konnte: vordere Reihe von l.: Elisabeth Sinning (OP), Yvonne Schmidt (Station 1), Dietmar Fierenz (Verwaltung), Frank Hohmann (Technik), Andreas Moog (Anästhesie), Barbara Seewald (OP), Ursula Leiner (Physiotherapie), Kathryn Hassel (Medizin), Andreas Borgeest (Anästhesie) und Simone Wolf (Verwaltung); hintere Reihe v. l. Antje Grunwald (Station 1), Christian Wolf (Verwaltung), Karl-Heinz Schneider (OP), Hau-

ke Thiessen (Intensivüberwachungsstation), Dr. Tilman Wepler (Anästhesie), Brigitte Gantner (Intensivüberwachungsstation), Holger Gollers (Qualitätsmanagement), Andre Pickert (OP) und Angelika Vogel (OP). (hei)



Foto: Sabine Kirschstein

## //BEITRITT ZUM MRSA-NETZWERK TROTZ NIEDRIGER INFEKTIONSRATE

Unsere Klinik ist im Frühjahr dieses Jahres dem MRSA-Netzwerk Region Kassel beigetreten. Damit wollen wir unseren Beitrag zur Kommunikation der Netzwerkpartner untereinander und zur wissenschaftlichen Auswertung leisten. Gleichwohl arbeitet unsere Klinik schon seit Jahren nach den bekannten Richtlinien, um Verdachtsfälle auf eingeschleppte multiresistente Keime (MRSA) bei der Aufnahme zu überprüfen und bei positivem Befund die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen. Unsere Klinik wird von einem unabhängigen Hygieneinstitut fortlaufend geprüft und das Klinik-Personal arbeitet strikt nach dem Hygiene-Handbuch. „Unsere Infektionsrate ist erfreulicherweise sehr niedrig. Sie lag 2008 bei 0,8 % und 2009 bei 0,9 %

aller eingesetzten Knie- und Hüftendoprothesen (Infektionsrate international: 1 – 2 %). Darunter war kein Fall einer in unserer Klinik erworbenen MRSA-Infektion“, so Oberarzt Dr. Burkhard Mai, Hygienebeauftragter Arzt und Leiter der Orthopädischen Rheumatologie. (hei)

Dr. Burkhard Mai, Hygienebeauftragter Arzt und Leiter der Orthopädischen Rheumatologie unserer Klinik

Foto: Florian Funck



### Aus-, Fort- und Weiterbildungen in einem Beruf mit Zukunft

Berufsausbildungen:  
**Altenpflege** (3 Jahre) und  
**Altenpflegehilfe** (1 Jahr)  
 beginnen jährlich am  
 1. April und 1. Oktober

Qualifizierungen:  
 z.B. **Alltagsbegleiter/-in** und  
**Präsenzkraft**

Fort- und Weiterbildungen:  
 z.B. **Stations- und Gruppen-**  
**leitungen, Verantwortlich,**  
**leitende Pflegefachkraft,**  
**Praxisanleitung,**  
**Qualitätsbeauftragte**



**Bildungsstätte für Altenpflege**  
**Altenpflegeschule Kassel**  
**Institut für Fort- und Weiterbildung**

Brandenburger Straße 4 ■ 34131 Kassel  
 Tel.: 0561-318697-0 ■ Fax: 318697-97  
 Mail: [kassel@aps-awo-nordhessen.de](mailto:kassel@aps-awo-nordhessen.de)

Orthopädie &  
Reha-Technik

# Kassel

rehaVital Mitglied

**Wilhelmshöher Allee 345**  
**Telefon (05 61) 31 65 30-10**

## //NEU: KINDERBETREUUNG FÜR UNSERE MITARBEITER

Seit diesem Sommer bieten wir unseren Mitarbeitern die Betreuung ihrer Kinder vom 12. Lebensmonat bis zum 10. Lebensjahr in Situationen an, in denen die normalerweise betreuende Person oder Institution ausfällt. Es wurden Verträge geschlossen mit der „Kleine Stromer gGmbH“ und den „City Kids Kassel“. Für die Betreuung der Mitarbeiterkinder zahlt die Klinik insgesamt 1.500 Euro im Monat.

„Bei den ‚CityKids‘ Kassel wurden 50 Stunden im Monat gebucht. Betreut werden Kinder vom 12. Lebensmonat bis zum 10. Lebensjahr schwerpunktmäßig in der Kita Flitzebogen am Marstaller Platz, von montags bis einschließlich samstags in der Zeit von 7.30 bis 20.00 Uhr. Sollte dieser Ort für Klinikmitarbeiter zu umständlich sein, kann das Kind auch in eine andere Kita der ‚Kleine Stromer gGmbH‘ aufgenommen werden. In der Kita der ‚Kleinen Stromer‘ im Prätoriusweg hat unsere Klinik überdies zwei Plätze für Kinder bis zu drei Jahren belegt, die auch für die Betreuung mehrerer Kinder genutzt werden können“, erklärt Personalsachbearbeiterin Claudia Krapohl.

Für Klinik-Geschäftsführer Peter Lutze ist der Einstieg in die betrieblich unterstützte Kinderbetreuung ein weiterer Schritt für mehr Familienfreundlichkeit: „Wir wollen Mütter und Väter noch besser unterstützen, Familie und Beruf unter einen Hut zu kriegen. Die Finanzierung der neuen Kinderbe-

treuung ist gut angelegtes Geld, um das Engagement unserer aktuellen Mitarbeiter zu würdigen und für neu hinzukommende Mitarbeiter ein attraktiver Arbeitgeber zu sein.“ (hei)



Betreuung der Kinder von Mitarbeitern auf dem internen Klinik-Sommerfest am 13. August  
Foto: Ickeneumann

## //LIVE-ÜBERTRAGUNG AUS UNSEREN OP-SÄLEN IN DIE STADTHALLE

Die Firma B. Braun Melsungen veranstaltete am 28. und 29. Mai dieses Jahres das 53. Kasseler Symposium in der Stadthalle. 170 Experten aus Deutschland und Österreich tauschten sich zum Thema „Hüft- und Kniegelenkersatz“ aus. Unser Ärztlicher Direktor, Prof. Dr. Werner Siebert, hatte gemeinsam mit Prof. Dr. Paul Grützner, BG-Unfallklinik Ludwigshafen, die wissenschaftliche Leitung des Fachsymposiums.

Höhepunkt war zweifelsohne die Live-Übertragung von zwei Operationen aus unseren OP-Sälen in die Stadthalle. Am Vormittag des 28. Mai setzten externe Operateure gemeinsam mit unseren Ärzten minimalinvasiv (mit kleinen Schnitten) eine

Kurzschafft-Hüftgelenkprothese und navigiert eine Kniegelenkprothese ein. Beide Operationen wurden im Wechsel aus zwei OP-Sälen in die Stadthalle übertragen und von Prof. Dr. Werner Siebert für das Fachpublikum kommentiert. (hei)



Ärztlicher Direktor Prof. Dr. Werner Siebert



Unsere Klinik unterstützte das 53. Kasseler Symposium nicht nur fachmedizinisch, sondern auch musikalisch. Die Oberärzte Dr. Burkhard Mai (Bass und Gesang) und Dr. Sabine Mai (Piano) präsentierten Jazz und Swing vom Feinsten gemeinsam mit Privat-Dozent Dr. Wulf Hamelmann, Chefarzt der Abteilung Endokrine Chirurgie im Marienkrankenhaus (Saxophon), und Dr. Rüdiger Splitter, Leiter der Antikensammlung Schloss Wilhelmshöhe (Drums). Als „Swinging Doctors“ begleiteten sie den geselligen Ausklang des ersten Tages.  
Fotos: Florian Funck

## //EIN WECHSEL IST KEINE KLEINIGKEIT AUSTAUSCH VON KÜNSTLICHEN KNIE- UND HÜFTGELENKEN ERFORDERT SPEZIALISTEN

Luise B. hatte zu ihrem 80sten geladen, aber so recht wollte bei ihr keine Geburtstagsstimmung aufkommen. Was ihre gut gelaunten Gratulanten noch nicht wussten: Die alte Dame musste eine Woche später zum Wechsel ihrer Knieprothese in die Klinik. Das gute Stück hatte ihr immerhin 17 Jahre schmerzfreies Laufen ermöglicht, aber jetzt war es nicht mehr so fit wie sie selbst. Denn ein künstliches Knie- oder Hüftgelenk hat nur eine begrenzte Lebensdauer. Hochwertige und erprobte Implantate halten zwar 15 bis 20 Jahre, aber bei der heutigen Lebenserwartung steht für Patienten wie Luise B. irgendwann der Wechsel der Prothese an.

### Fatale Folgen durch vereiterten Zahn

Neben diesem natürlichen Abnutzungsprozess und der Lockerung der Prothese kann es auch zu einem vorzeitigen Wechsel kommen. Etwa dann, wenn eine unbehandelte Blasenentzündung oder ein vereiteter Zahn zur Infektion rund um das künstliche Gelenk führt. „Die körpereigene Abwehr funktioniert am künstlichen Gelenk schlechter, sodass sich Bakterien auf dem Metall oder Kunststoff der Prothese niederlassen können. Das führt zur Entzündung von Knochen und Gewebe. Die Prothese muss entfernt und die Entzündung erst beseitigt werden. Erst nach einigen Wochen wird dann ein neues Gelenk eingesetzt“, erklärt der Ärztliche Direktor unserer Klinik, Prof. Dr. Werner Siebert.

### Schmerzen durch frühzeitige Lockerung

Eine frühzeitige schmerzhafte Lockerung kann aber auch durch Überlastung des künstlichen Gelenks oder durch einen Beinbruch unterhalb der Prothese entstehen und eine Wechsel-OP unausweichlich machen. „Leider stellen wir bei Patienten mit vorzeitigen Beschwerden auch immer wieder fest, dass bei der Erstimplantation eine für sie ungeeignete Prothese eingesetzt oder das Implantat nicht ordnungsgemäß eingebaut wurde, sodass es gewechselt werden muss. Als Zentrum für Endoprothetik haben wir in den letzten beiden Jahren 125 Hüftprothesen und 75 Knieprothesen ausgetauscht. Die Zahl der Wechsel-Operationen bei künstlichen Hüftgelenken liegt derzeit höher, weil es Hüftprothesen weitaus länger gibt als Knieprothesen. Aber das wird sich in den nächsten Jahren angleichen“, so der Endoprothetik-Experte.

### Gut, dass es den Wechsel gibt

Eine Wechsel-OP verlangt routinierte und spezialisierte Operateure. Die Hälfte der Patienten, bei denen in den letzten beiden Jahren die Hüftgelenkprothese gewechselt werden musste, war zur Erstimplantation in anderen Kliniken. Ein Pro-

thesenaustausch ist eine komplizierte Operation. Denn es muss nicht nur die alte Prothese herausgenommen, sondern auch eine passende größere Prothese eingesetzt werden. Entweder müssen größere Metallteile den verloren gegangenen Knochen ersetzen oder Knochen muss angelagert werden. Prof. Dr. Werner Siebert: „Eine Wechsel-OP dauert deshalb länger als das erstmalige Einsetzen einer Prothese. Die Patienten benötigen zudem etwas mehr Zeit, um sich von der OP zu erholen. Aber dennoch: Gut, dass wir auch hoch betagten Menschen so wieder ein schmerzfreies Laufen ermöglichen können.“



Prof. Dr. Werner Siebert zeigt am Röntgenbild den Größenunterschied zwischen einer Hüftgelenkprothese bei Erstimplantation (l.) und bei einer Wechsel-OP (r.)  
Foto: Florian Funck

### Vorsorge auf beiden Seiten notwendig

Ärzte und Patienten können vieles tun, damit ein künstliches Gelenk optimal funktioniert und lange hält. „Von ärztlicher Seite ist es wichtig, nur Implantate zu verwenden, die passgenau, qualitativ hochwertig und mehr als zehn Jahre erprobt sind. Man sollte nicht jeden neuen Schnickschnack verwenden“, so Prof. Siebert. Er rät Patienten, Entzündungen jeglicher Art sofort antibiotisch behandeln zu lassen und bei auftretenden Schmerzen am künstlichen Gelenk zum Orthopäden zu gehen. Oft kann auch durch den Austausch von Schaff oder Pfanne eine komplette Wechsel-OP vermieden werden. Deshalb sollten sich Patienten nach 10 Jahren regelmäßig vom Facharzt untersuchen lassen. (hei)



## //ZÜGEL FÜR DEN ZEH WAS TUN BEI HAMMER- ODER KRALLENZEH?

Zügel assoziiert man gemeinhin mit Pferden. Zehen mit Zügeln zu zäumen, erscheint zunächst einmal ungewöhnlich. Dennoch sprechen Orthopäden von Zügeln, die sie dem sogenannten Hammer- oder Krallenzeh anlegen, um die deformierte Gliedmaße zu strecken und nach unten zu ziehen.

### Was bedeutet Hammer- oder Krallenzeh und wie kommt es dazu?

Der Hammer- oder Krallenzeh ist deformiert. Er ist also nicht wie ein normaler Zeh gestreckt und berührt mit der Zehenkuppe den Boden. Sondern sein Grundgelenk ist meist überstreckt, während sich sein Endglied einer Kralle oder einem Hammer gleich nach unten biegt und deshalb nicht mehr an den Boden heranreicht. Meist ist der zweite oder dritte Zeh von einer solchen Fehlstellung betroffen. Die Fachleute der Orthopädie sind sich einig, dass in vielen Fällen die Anlage eines Menschen, also ein Spreizfuß, Hallux valgus oder eine Überlänge des zweiten Zehs, die Bildung eines Hammer- oder Krallenzehs begünstigt. Aber auch die Schuhe können schuld sein. Bei zu engen Schuhen werden die Zehen übermäßig zusammengedrückt, ist der Absatz zu hoch, drückt die Last des Fußes zu sehr auf die abgewinkelten Zehen.



Dr. Dieter Krackrügge, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Foto: Ickeneumann



Krallenzehen 2. und 3. Zeh links und 2. Zeh rechts bei einem ausgeprägten Hallux valgus mit entzündetem Großzehballen

Foto: Dr. Burkhard Mai

### Wann kommen die Zügel zum Einsatz?

Oft bereitet ein Hammer- oder Krallenzeh zunächst keine Beschwerden, sondern macht sich nur optisch bemerkbar. Mit der Zeit können jedoch vor allem beim Gehen Schmerzen entstehen. Oft ist die Haut an der Oberseite des Hammer- oder Krallenzehs verdickt und verhornt. So kann es leicht zu Druckstellen und Blasen kommen. Sind der zweite und der dritte Zeh gleichermaßen verformt, stehen sie häufig übereinander und können sogar komplett aus dem Grundgelenk rutschen (luxieren). Dies nennt man dann Krallenzeh. In vielen Fällen reicht zur Erstbehandlung des Hammer- oder Krallenzehs die Zügeltechnik. Natürlich nicht ohne vorherige Diagnose.

Dr. Dieter Krackrügge, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie an unserer Klinik, reicht sein professioneller Blick, um die Fehlstellung zu diagnostizieren. „Um ein genaueres Bild von der knöchernen Situation zu erhalten, röntgen wir den Fuß zusätzlich. Dann kann man zuerst versuchen, den betroffenen Zeh zu strecken, indem man ihm einen Zügel, das heißt eine Bandage in Schlaufenform anlegt, die der Patient ständig, also auch nachts tragen sollte“, erläutert Dr. Krackrügge. Natürlich gibt es in besonders schwerwiegenden Fällen die Möglichkeit einer OP, bei der die zur Streckung des Zehs notwendige Sehne verlängert und die Fehlstellung des Zehs korrigiert wird. Und auch danach kommt wieder der Zügel zum Zuge. Denn nach der OP muss der Zeh mit einer speziellen Verbandstechnik, einer Bandage oder einem Draht in der Regel für zwei Wochen stabilisiert werden.

Wenn der Patient dann noch seine Füße mit bequemen und weichen Schuhen verwöhnt, kann er bald wieder gänzlich „zügellos“ leben. (daß)



## //KASSEL-MARATHON 2010 – 43 OKK'LER LIEFEN MIT

Schon im dritten Jahr gingen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unserer Klinik an den Start des Kassel-Marathons. Am 15. und 16. Mai hieß es: Laufen, was das Zeug hält!

„43 OKK'ler haben auch dieses Jahr wieder alle Marathon-Disziplinen belegt. Das gemeinsame Training in unserer Betriebssportgruppe hat sich gelohnt. Viele haben ihre Zeit verbessert. Neben den ‚alten Laufhasen‘ konnten wir

auch einige neue Kolleginnen und Kollegen zum Mitlaufen motivieren. Gefreut haben wir uns, dass Geschäftsführer Peter Lutze das Startgeld für unser OKK-Team wieder aus der Klinik-Kasse sponserte“, so Betriebsratsvorsitzende Brigitte Gantner, die auch in diesem Jahr die Teilnahme der OKK'ler am Kassel-Marathon hervorragend organisierte. (hei)

Marathon-Disziplinen	Teilnehmer des OKK-Teams
Marathon	Holger Gantner, Sybille Mai
Marathon-Staffel	Gemischte Staffel: Joachim Baier, Katharina Franke, Thomas Gimpel, Kirsten Hebstreit Frauen-Staffel: Lara-Maria Herborg, Gabriele Kircher, Elisabeth Sinning, Carmen Weitzendorf
Halbmarathon	Morten Gantner, Dennis Grändorf, Christian Gröll, Dr. Dieter Krackrügge, Ulrike Kühnert, Dr. Christian Lörke, Dr. Burkhard Mai, Michael Oliv, Barbara Seewald, Thomas Volkwein, Martin Zieke
Powerwalking-Halbmarathon	Frank Hohmann, Ursula Leiner
Inline-Halbmarathon	Silke Steinmetz, Angelika Vogel
Nordic Walking	Petra Beuster, Sabine Cohrs, Dietmar Fierenz, Georg Fischer, Brigitte Gantner, Frank Heinzeroth, Udo Herzog, Peter Löhndorf, Sabine Löhndorf, Peter Lutze, Christine Lutze, Andreas Moog, Sandra Schneider, Magdalena Timmermann, Dr. Tilman Wepler
Minimarathon	Pascal und Marcel Löhndorf, die Zwillinge des Leiters unserer Medizintechnik, Peter Löhndorf, und Janik Lörke, der Sohn unseres Leitenden Oberarztes Dr. Christian Lörke



Pascal (1. v. l.) und Marcel (2. v. l.), die Zwillinge des Ehepaars Löhndorf (Medizintechnik), liefen mit mehr als 2.000 Kindern den 4,219 Kilometer langen Minimarathon mit Erfolg.

Foto: Andreas Fischer



Ganz schön fit. Leitender Oberarzt Dr. Christian Lörke lief den Halbmarathon mit einer guten Zeit von 1:38:36. Hier überholt er die „Konkurrenz“ vom Klinikum Kassel.



Auch die Familien unserer Mitarbeiter zählen zum Team. Sybille Mai, Tochter des Oberärzte-Ehepaars Dr. Sabine und Dr. Burkhard Mai, lief als einzige Frau für unsere Klinik den Marathon in der Zeit 3:47:34.



Unsere beiden Powerwalker Frank Hohmann, Elektriker (Bildmitte), und Ursula Leiner, Masseurin und med. Bademeisterin in der Physikalischen Abteilung, mit Kappe im Vordergrund. Fotos: Ickeneumann



Eine unserer beiden Marathon-Staffeln. 1. v. l. Elisabeth Sinning, Krankenschwester im OP, 2. v. l. Carmen Weitendorf, Krankenschwester Station 1, 3. v. l. Antje Grunwald, ebenfalls Krankenschwester auf Station 1 lief aus Sympathie und ohne Wertung mit, 4. v. l. Gabriele Kircher, Physiotherapeutin, und 5. v. l. Lara-Maria Herborg, Tochter unseres Leiters der Finanzabteilung, Peter Herborg. Sie bewältigten die 4 x 10 km-Strecke in 4:44:26.





Ein Teil unserer Nordic-Walker stellte sich dem Fotografen frisch und unverbraucht am Start: 1. Reihe v. l. Petra Beuster, Arzthelferin in der Praxis von Dr. Wulf-Dieter Behnert im Erdgeschoss unserer Klinik, Klinik-Geschäftsführer Peter Lutze mit Ehefrau Christine, Frank Heinze-roth, Leiter des Einkaufs, Sabine Löhndorf, Verwaltungs-angestellte in der Medizintechnik, und Anästhesist Dr. Tilman Wepler. 2. Reihe von l. Andreas Moog, Krankenpfleger Anästhesie, Sandra Schneider, Krankenschwester auf der Intensivüberwachungsstation, Brigitte Gantner, Leiterin des Pflorgeteams der Intensivüberwachungsstation, Peter Löhndorf, Leiter der Medizintechnik, und Controller Dietmar Fierenz.



Bei den Inline-Skatern gingen die Krankenschwestern Angelika Vogel (Mitte) und Silke Steinmetz (1. Reihe hinten) an den Start. Fotos: Ickeneumann



[www.minicar-online.de](http://www.minicar-online.de)  
**MINICAR CITY CAR SERVICE-CENTER**  
 Personenbeförderung  
 0561 81 10 81

- Personenbeförderung
- Chauffeur Service
- Kurier Service
- Flughafen transfer
- Krankentransport
- Dialysefahrten
- Rollstuhlfahrten

**Taxi Team**  
 0561 98 98 98  
 Genießen Sie unseren Service

- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten
- Dialysefahrten
- Strahlenfahrten
- Liegendfahrten
- Kurier-Fahrten
- Flughafen transfer

## //AMBULANZSPRECHSTUNDEN

Nach telefonischer Vereinbarung	Tel.: 0561 - 3084-205
Wahlleistungssprechstunde Prof. Dr. Werner Siebert	Mo. 8.30 – 16.00 Uhr
Allgemeine orthopädische Sprechstunde, orthopädische Traumatologie, Endoprotheticknachsorge und BG-Sprechstunde Prof. Dr. Werner Siebert/Dr. Axel Blasi	Di. 8.30 – 14.00 Uhr
Sportmedizinische Sprechstunde und allgemeine orthopädische Sprechstunde Prof. Dr. Werner Siebert/Dr. Christian Lörke	Mi. 8.30 – 15.30 Uhr
Sprechstunde Hüft- und Knieprobleme (Endoprothetik) Prof. Dr. Werner Siebert	Do. 13.00 – 15.00 Uhr
Wirbelsäulensprechstunde Prof. Dr. Werner Siebert/Ulrich Schmitz-Sieg	Fr. 8.30 – 13.30 Uhr
Kinderorthopädische Sprechstunde Dr. Matthias Heyden	Di. 14.00 – 16.00 Uhr Do. 8.30 – 16.00 Uhr
Rheumasprechstunde und Handsprechstunde Dr. Burkhard Mai	Mo. 8.30 – 16.00 Uhr
Schmerzsprechstunde Dr. Diethelm Träger	Mo. 16.00 – 18.00 Uhr Di. 16.00 – 18.00 Uhr



### Dürrbaum u. Partner INGENIEURBÜRO FÜR GEBÄUDETECHNIK GMBH

Landgraf-Karl-Straße 59, 34131 Kassel  
Mobil: 05 61 / 9 38 98 - 0, Fax: 05 61 / 9 38 98 - 20  
E-Mail: duerrbaum@t-online.de

Innovative Ingenieurdienstleistungen der Gebäudetechnik  
Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik,  
Elektrotechnik, Aufzugs- und Fördertechnik.  
Beratung, Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung –  
alles aus einer Hand.

Für die orthopädischen Sprechstunden für Erwachsene ist eine Überweisung von einem Facharzt für Orthopädie/Unfallchirurgie oder einem Facharzt für Chirurgie erforderlich. Für die Kindersprechstunde benötigt unsere Klinik eine Überweisung vom Kinderarzt oder Orthopäden. Zur Sprechstunde für Rheumatologie und Schmerztherapie kann jeder Vertragsarzt (auch Hausarzt) überweisen.

### Starke Notebook-Center

- ✓ ständig über 30 aktuelle Marken-Notebooks in der Ausstellung
- ✓ fachmännische Beratung
- ✓ für Business- und Privatkunden
- ✓ zu fairen Preisen
- ✓ Garantieabwicklung und Reparatur-Service im Haus
- ✓ Leihservice für Notebooks individuell auch mit mobilem Internetzugang

Besuchen Sie uns in der Kohlenstraße - wir freuen uns auf Sie!

Bernhard Starke GmbH / Kohlenstraße 49-51 / 34121 Kassel  
[www.starke.de](http://www.starke.de) / Fon: 0561 2007-0 / Mail: [post@starke.de](mailto:post@starke.de)



### Ruschin · Gorski + Partner

Beratungs- und Managementgesellschaft mbH & Co. KG  
für Hotelleistungen im Gesundheitswesen

e-mail: [i.gorski@rgp-gmbh.de](mailto:i.gorski@rgp-gmbh.de)  
[www.rgp-gmbh.de](http://www.rgp-gmbh.de)



## //AUFRECHT DURCHS LEBEN GEHEN SKOLIOSE BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN SO FRÜH WIE MÖGLICH BEHANDELN



Oberarzt Dr. Matthias Heyden, Leiter der Kinder- und Jugendorthopädie unserer Klinik Foto: Ralf Heinemann

Den Eltern fiel es zum ersten Mal auf, als sie mit ihrer 12-jährigen Tochter Lena am Sylter Strand Sommerurlaub machten. Ihre Wirbelsäule begann sich nach rechts zu verkrümmen und ihre Rippen standen auf einer Seite wie ein kleiner Buckel hervor. Die Eltern gingen mit Lena zum Orthopäden. Und das war genau das Richtige. Er diagnostizierte eine Skoliose: Die Wirbelkörper wachsen in ihrem vorderen Anteil schneller als im hinteren. Durch dieses Fehlwachstum kommt es zur Verdrehung der gesamten Wirbelsäule, die sich ent-

weder im Brust- oder Lendenwirbelbereich nach rechts oder links verbiegt. Die Ursache einer solchen Skoliose während des pubertären Wachstumsschubes ist unbekannt. Mädchen sind etwa sechs- bis achtmal häufiger betroffen als Jungs.

### Früh behandeln, auch wenn es nicht schmerzt

Bei einer sich entwickelnden Wirbelsäulenverkrümmung haben Kinder und Jugendliche nur selten Schmerzen. „Meistens wird nur eine Schiefhaltung, eine Asymmetrie des Beckens oder eine Verformung des Brustkorbes bemerkt. Unbehandelt verschlimmert sich die Skoliose besonders während der Wachstumsschübe erheblich. Im Erwachsenenalter kann sie dann sehr schmerzhaft werden, weil sie zu einer verstärkten Abnutzung der Wirbelkörper führt und bisweilen auch Herz und Lunge beeinträchtigt. Bei ausgeprägten Skoliosen ist meist eine Operation notwendig. Deshalb gilt: so früh wie möglich zum Spezialisten“, erklärt Dr. Matthias Heyden, Leiter der Kinder- und Jugendorthopädie unserer Klinik.

### Physiotherapie und Chêneau-Korsett

Nach einer gründlichen Diagnostik und der Bestimmung des noch zu erwartenden Wachstums eines Kindes wird die Therapie eingeleitet. Bei Kindern mit einem mäßigen Krümmungswinkel ihres Rückgrats kann eine spezielle Physiotherapie mit gezieltem Muskelaufbau und regelmäßiger leichter Sport schon helfen, die Wirbelsäule zu begradigen. Ist die Skoliose weiter fortgeschritten, ist ergänzend hierzu das Tragen eines Korsetts dringend notwendig. „Das ist Jugendlichen oft schwer vermittelbar. Aber wenn man ihnen erklärt, welche Beschwerden sie sich beim Älterwerden ersparen, dann freuen sie sich nach einiger Zeit über die Fortschritte, die sie selbst im Spiegel sehen können. Und die Zeit eines Gipskorsetts ist ja vorbei. Die Kinder erhalten ein maßgeschneidertes, leichtes High-Tech-Korsett, das sogenannte Chêneau-Korsett. Wie lange es getragen werden muss, richtet sich nach dem Alter und dem Grad der Fehlstellung. Alle drei Monate wird der Sitz des Korsetts kontrolliert und gegebenenfalls ‚nachjustiert‘. Die Korsettbehandlung muss permanent durch Krankengymnastik begleitet werden“, so Dr. Matthias Heyden.

### Auf Wunsch auch im Jeans-Look

Das Chêneau-Korsett ist asymmetrisch gebaut und hat Druckzonen (Pelotten) und Freiräume (Expansionszonen), um die Wirbelsäule in allen drei Dimensionen zu korrigieren. Michael Schmidt, Orthopädietechniker-Meister und Leiter der in unserer Klinik ansässigen Werkstatt „Orthopädie & Reha-Technik Kassel“, erklärt wie ein Chêneau-Korsett entsteht: „Auf der Basis von Fotos, der Röntgenaufnahme und spezieller Druckpunkte wird das Korsett digital vermessen und angepasst. Daraus wird eine 3-D-Maske gefertigt. Mit ihr erstellen wir dann das Kunststoff-Korsett mit einem farbigen Aufdruck – auf Wunsch der jungen Patienten auch im Jeans-Look.“ (hei)



Die Verkrümmung der Wirbelsäule im Beckenbereich und zwischen den Schulterblättern nach rechts ist deutlich zu sehen durch die überlagerte Röntgenaufnahme (l.). Das Chêneau-Korsett hier im Jeanslook (m.) verschiebt das Becken nach rechts und hebt die linke Schulter an – solange, bis die Wirbelsäule wieder gerade ist (r.).

Fotos: Freddy Hoeltzel, Regnier Orthopädie

## //Knie- und Hüftprothese Expertentipps vor und nach der Operation

Seit Herbst 2007 bietet unsere Klinik vor dem Einsatz künstlicher Knie- oder Hüftgelenke Vorbereitungskurse für Patienten an. Dr. Sabine Mai, Fachärztin für Orthopädie und Chirurgie und als Oberärztin für das Qualitätsmanagement unserer Klinik zuständig, hat diese Kurse konzipiert und führt sie gemeinsam mit Physiotherapeuten durch. EINBLICK sprach mit ihr.

### EINBLICK: Was war der Grund zur Einführung der Vorbereitungskurse?

Dr. Sabine Mai: Es gab zwei gewichtige Gründe: Ein auf die Operation vorbereiteter Patient hat ein insgesamt geringeres Risiko und kommt nach der Operation schneller wieder auf die Beine. In der Regel ist der Einsatz eines künstlichen Gelenks kein zwingend notwendiger Eingriff wie z.B. eine lebensrettende Herz-OP, sondern es handelt sich um einen sogenannten Wahleingriff. Darüber sollte sich jeder Patient im Klaren sein und vorher gründlich abklären, ob er für diese OP gut gerüstet ist. Es geht dabei vor allem um die optimale Behandlung interner Nebenerkrankungen und um einen bestmöglichen Trainingszustand der Muskeln. Beides ist für eine baldige Genesung nach der OP immens wichtig. Ziel unserer Kurse ist es, mit jedem Patienten seine optimale individuelle Vorbereitung zu planen und ihm so die Angst vor dem Eingriff zu nehmen. Die Patienten haben Zeit, die vielen kleinen Fragen zu klären, die sie beschäftigen. Wir geben Tipps zu praktischen Dingen wie Schuhe, Kleidung oder mögliche Hilfsmittel für die Zeit nach der OP.



Dr. Sabine Mai (l.) und Physiotherapeutin Ulrike Kleinschmidt (r.) erklären den Patienten Georg Fischer und Cornelia Strube, wie man nach der OP mit Gehhilfen richtig läuft und Hilfsmittel wie eine Greifzange einsetzt.

Foto: Florian Funck

### EINBLICK: Sie erwähnen den Trainingszustand der Muskeln. Was hat es damit auf sich?

Dr. Sabine Mai: Viele unserer Patienten haben sich durch die Schmerzen im Gelenk eine Schonhaltung angewöhnt und nutzen die entsprechenden Muskeln kaum. Folge ist, dass diese sich zurückbilden. Beweglichkeit und Kraft schwinden. Um jedoch nach der OP bald wieder auf die Beine zu kommen, braucht man starke und trainierte Muskeln. Deshalb zeigen wir den Patienten schon vor der OP gymnastische Übungen, die sie im Liegen oder Sitzen machen können. Eine nützliche Übung ist die sog. „isometrische Kontraktur“, bei der die Muskeln angespannt werden, ohne das schmerzhaftes Gelenk bewegen zu müssen. Alternativ kann man auf dem Ergometer oder im Wasser trainieren. Wichtig ist in jedem Fall regelmäßiges Training, selbst wenn es manchmal durch den Schmerz schwerfällt. Auch sollte man schon vor der OP üben, mit Gehhilfen zu laufen, denn nach der OP ist man ängstlich und unsicher auf den Beinen. Unsere Physiotherapeuten zeigen den Patienten deshalb in den Vorbereitungskursen das richtige Laufen mit Gehhilfen.

### EINBLICK: Gehhilfen ist das Stichwort. Was ist nach der Operation noch zu beachten?

Dr. Sabine Mai: Grundsätzlich sollte jeder Patient nach der OP wieder schnell selbstständig in Bewegung kommen. Aber das WIE ist wichtig. Deshalb zeigen wir zum Beispiel, wie man bequem aus dem Bett und wieder hinein kommt. Daneben stellen wir eine Reihe geeigneter Hilfsmittel wie Strumpfanziehhilfen, Toilettensitzerhöhungen oder Greifzangen vor. Die Rückkehr in den Alltag nach der Reha – das ist die größte Herausforderung. Man sollte darauf achten, das künstliche Gelenk weder zu überlasten noch zu sehr zu schonen. Die Gehhilfen werden langsam abtrainiert. Später empfehlen wir je nach Neigung regelmäßige sportliche Betätigung wie Radfahren, Aquajogging, dosiertes Gerätetraining, Walken oder Wandern.

### EINBLICK: Was ist, wenn ich mich als Patient an alle Regeln halte und dennoch Probleme habe?

Dr. Sabine Mai: In der Regel treten nach der OP keine Probleme auf. Die verwendeten Gelenkmaterialien sind äußerst gut verträglich und der Körper gewöhnt sich normalerweise mit der Zeit an die neue Situation. In jedem Fall haben die Patienten die Möglichkeit, sich mit allen Fragen und Problemen an die Endoprothesen-Sprechstunde unserer Klinik oder direkt an mich zu wenden. Außerdem erinnern wir die Patienten nach einem Jahr, fünf und zehn Jahren daran, dass eine Kontrolle des Gelenks sinnvoll ist. (daß)

## //KNIE- UND HÜFTGELENKERSATZ RUNDUMSERVICE FÜR VERSICHERTE DER DEUTSCHEN BKK ERWEITERT

Unsere Klinik hat ihren Rundumservice für Versicherte der Deutschen BKK erweitert, die 2003 durch den Zusammenschluss der Betriebskrankenkassen von Volkswagen, der Deutschen Telekom und der Deutschen Post entstanden ist. Im Rahmen der mit der Deutschen BKK abgeschlossenen Integrierten Versorgung bei künstlichen Hüft- und Kniegelenken können Teilnehmer dieses Programms jetzt zur Reha-Behandlung auch die Marcus-Klinik in Bad Driburg nutzen. Das heißt, sie können nun unter insgesamt fünf Reha-Kliniken der Region auswählen.

Versicherte, die an diesem Rundumservice bei Hüft- und Kniegelenkersatz teilnehmen, profitieren von einer durchorganisierten Diagnose-, Behandlungs- und Nachsorgekette auf hohem Qualitätsniveau ohne Zeitverlust, ohne Doppeluntersuchungen und ohne Warten auf die anschließende Reha mit bestmöglicher wohnortnaher Versorgung. Unsere Klinik erhält von der Deutschen BKK eine Kostenpauschale und organisiert nach strengen Qualitätskriterien den gesamten Ablauf: ambulante Voruntersuchung, OP, stationärer Aufenthalt in der Klinik, Reha und Nachuntersuchungen. „Wir freuen uns, dass wir für

die Versicherten der Deutschen BKK eine weitere Reha-Klinik zur Nachbehandlung bei Hüft- oder Kniegelenkersatz anbieten können. Bislang haben 300 Patienten an der Integrierten Versorgung teilgenommen – Tendenz steigend“, so Klinik-Geschäftsführer Peter Lutze. (hei)



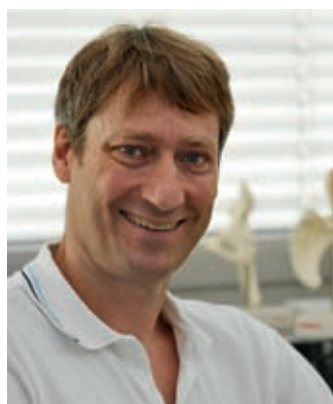
Klinik-Geschäftsführer Peter Lutze ermuntert Versicherte der Deutschen BKK, sich nach den Vorteilen der Integrierten Versorgung zu erkundigen. Es lohnt sich. Foto: Ralf Heinemann

## //WEITERBILDUNGSERMÄCHTIGUNG IN SPORTMEDIZIN ERHALTEN

Der Leitende Oberarzt Dr. Christian Lörke wurde von der Landesärztekammer Hessen zur Weiterbildung im Bereich Sportmedizin ermächtigt. Damit kann unsere Klinik – neben dem Sportmedizinischen Institut in Frankfurt – als zweite Klinik in Hessen Assistenzärzte in Sportmedizin weiterbilden.

Die Weiterbildung Sportmedizin umfasst die Vorbeugung, Erkennung, Behandlung und Rehabilitation von Sport-schäden und -verletzungen sowie den Einfluss von Bewegung, Bewegungsmangel, Training und Sport auf die Gesundheit. Dr. Christian Lörke, Leiter der Sportorthopädie und Gelenkchirurgie,

lehrt beide Bereiche der Sportmedizin: den physiologisch-internistisch-kardiologischen und den chirurgisch-orthopädisch-traumatologischen Teil. Unsere Ärzte sind des Weiteren ermächtigt, Assistenzärzte in folgenden Bereichen weiterzubilden: Orthopädie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Spezielle Orthopädische Chirurgie, Orthopädische Rheumatologie, Anästhesiologie und Spezielle Schmerztherapie. (hei)



Leitender Oberarzt  
Dr. Christian Lörke  
Foto: Ralf Heinemann

**rohrbach-schulen.de  
diploma.de**

**Berufsabschlüsse**

- Physiotherapie
- Ergotherapie

**Bachelor- u. Master-fernstudium** (berufsbegleitend)

Wirtschaft • Wirtschaftsrecht  
Medien • Grafik-Design  
Gesundheit u. Soziales  
Technik

Tel.: 05 61 / 93 77 30

Schulen Dr. Rohrbach, Wilhelmshöher Allee 343, 34131 Kassel

Staatlich anerkannte berufliche Schulen

Privat staatlich anerkannte Fachhochschule



## // SEMINAR FÜR ANGEHENDE SPORTLEHRER DER UNI KASSEL

In Zusammenarbeit mit der Uni Kassel fand im Sommersemester dieses Jahres erstmals eine Seminarveranstaltung zum Thema „Verletzungen im Sportunterricht vermeiden“ statt. Initiiert wurde dieses Seminar von Prof. Dr. Armin Kibele, Leiter des Arbeitsbereichs „Training und Bewegung“ am Institut für Sport und Sportwissenschaft der Uni Kassel, und unserem Ärztlichen Direktor, Prof. Dr. Werner Siebert. „Ziel ist es, dass angehende Sportlehrer über Möglichkeiten von Verletzungen und Gefahrensituationen im Schulsport unterrichtet werden. Überdies sollen unsere Studenten lernen, wie sie eine Verletzung schnell erkennen und damit umgehen müssen“, so Prof. Dr. Armin Kibele.

Sieben Ärzte unserer Klinik leiteten insgesamt 12 Seminarsitzungen. Sie widmeten sich u. a. den Themen kindliche

Skelettentwicklung, Gefährdungen des Schulter-, Knie- und Sprunggelenks, Erste Hilfe auf dem Sportplatz und in der Sporthalle, Trainingsberatung und gesunde Methoden der Leistungssteigerung. Die schriftliche Abschlussprüfung nahm Prof. Dr. Werner Siebert ab: „Ich freue mich über diese neue Form der Zusammenarbeit mit dem Institut für Sport und Sportwissenschaft der Uni Kassel. Ich halte es für wichtig, dass angehende Sportlehrer orthopädische und sportmedizinische Kenntnisse erwerben und auch lernen, dass es gerade an der Wirbelsäule und in den Gelenken angeborene oder erworbene Veränderungen gibt, auf die zu achten ist. Dieses Seminar dient deshalb vor allem der Prävention von Überbeanspruchung und Verletzungen von Schülern im Schulsport.“ (hei)



Prof. Dr. Armin Kibele, Leiter des Arbeitsbereichs „Training und Bewegung“ am Institut für Sport und Sportwissenschaft der Uni Kassel (1. v. l.) und Prof. Dr. Werner Siebert, Ärztlicher Direktor unserer Klinik (2. v. l.), mit Lehramtsstudenten in der 1. Seminarsitzung am 14. April zum Thema „Wirbelsäulenerkrankungen unter sportspezifischen Gesichtspunkten“.

Foto: Florian Funck





**Solar-Wintergärten**  
Mehr Wohn- und Lebensqualität



**Fenster**  
Neugestaltungen im alten Stil



**Haustüren u. Innentüren**  
Wo Spitzenqualität Eingang findet!



**Fassaden**  
Es gibt viele Möglichkeiten der Fassadengestaltung.



**Fenster und Türen**  
Durchschuß- und einbruchhemmend



**Brand- und Rauchschutz**  
Fenster, Türen, Trennwände



**Markisen**  
Sonnenschutz für Fassaden, Wintergärten als Innen- und Außenjalousien



**dallwig**  
Grimm GmbH gegf. 1798

TÜREN • FENSTER • FASSADEN • SCHAUFENSTER  
WINTERGÄRTEN • BALKONE • BRANDSCHUTZTÜREN

Heinrich-Hertz-Straße 5 · 34123 Kassel  
Telefon (0561) 9 59 18-0 · Fax (0561) 9 59 18-95  
[www.dallwig.de](http://www.dallwig.de) · e-mail: [info@dallwig.de](mailto:info@dallwig.de)



**KASSELER SCHLÜSSELDIENST**

**Sicherungstechnik**

- ▶ Montagedienst
- ▶ Objektberatung
- ▶ Sicherheits-schlösser
- ▶ Beschläge
- ▶ Schließanlagen
- ▶ Briefkasten-anlagen
- ▶ Fenster-absicherungen
- ▶ Funkalarm-anlagen
- ▶ Schlüssel-Reparaturen



Fünffensterstraße 9 A  
34117 Kassel  
Telefon 05 61/2 10 18

**TRESORPROFI**

**EFS**  
HAUSTECHNIK GMBH  
Elektro Friedrich Sanitär

**Ihr starker Partner für Haustechnik**

[www.efshaustechnik.de](http://www.efshaustechnik.de)  
34123 Kassel · Waitzstrasse 1 · Tel. 0561/57030-0

## //AKTIONSWOCHE „GESUNDHEIT“ IM DEZ-EINKAUFSZENTRUM: 60 STUNDEN IM EINSATZ



26 Klinikangestellte informierten die dez-Besucher über die Leistungen unserer Klinik. Auf dem Foto: Vivian Kulle, Mitarbeiterin im medizinischen Qualitätsmanagement (m.), und Sabine Kirschstein, Verwaltungsmitarbeiterin im Bereich Patientenabrechnung, Finanzen und Wirtschaft (r).

Unseren Mitarbeitern wurde auf der Aktionswoche „Gesundheit“ im dez-Einkaufszentrum in Kassel viel abverlangt. Vom 12. bis 17. April dieses Jahres informierten im Wechsel insgesamt 26 Klinikangestellte aus allen Berufsgruppen täglich von 10 bis 20 Uhr die Besucher über die Leistungen und Angebote unserer Klinik. In einem kurzen Film wurden die Besucher durch die Klinik geführt. Am Stand konnte jeder ausprobieren, wie gut eine Vibrationstherapie tut. Bei Sportmedizinerin Kathryn Hassel erfuhren die Besucher viel über den Nutzen der neuen Sportleistungsdiagnostik im Stufenbelastungstest. Physiotherapeutin Gabriele Kircher informierte insbesondere Senioren über die neuen Kurse zur Sturzprophylaxe. „Dass unsere Beteiligung an der dez-Aktionswoche eine gelungene Aktion war, ist allein dem engagierten Einsatz unserer Mitarbeiter zu verdanken. Eine Super-Leistung!“, so Klinik-Geschäftsführer Peter Lutze. (hei)



Eröffnung der dez-Aktionswoche „Gesundheit“ am 12. April 2010: Klinik-Geschäftsführer Peter Lutze begrüßte Stadträtin Anne Janz, Dezernentin für Jugend, Schule, Frauen und Gesundheit der Stadt Kassel. Sie probierte die neue Vibrationstherapie aus. Auf dem Foto l.: Frank Heinzeroth, Leiter des Einkaufs und Organisator des Info-Standes unserer Klinik. Fotos: Florian Funck



# OPW

Orthopädische Praxis in Wilhelmshöhe

**Dr. med.**  
**Matthias Buch**  
Facharzt für Orthopädie

**Dr. med.**  
**Ralf-Georg Nachtwey**  
Facharzt für Orthopädie

**Thomas Wiedmann**  
Facharzt für  
Orthopädie und Chirurgie

## Unser Leistungsspektrum:

Konservative und Operative Orthopädie  
DXA-Knochendichtemessung

## Unsere Schwerpunkte:

Künstlicher Gelenkersatz • Hand- und Fußchirurgie  
Wirbelsäulen-Erkrankungen • Kinderorthopädie  
Osteoporosetherapie • Gelenkerkrankungen  
Sportmedizin • Arthrose-Behandlungen

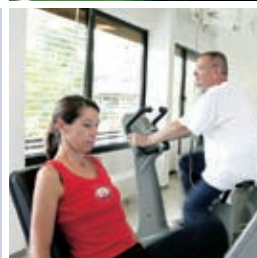
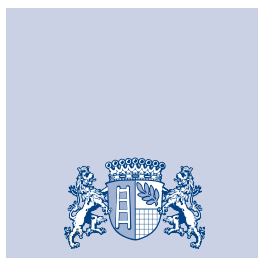
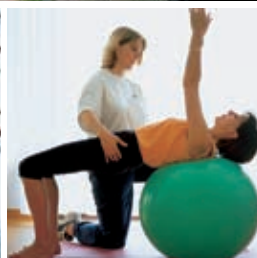
**Wilhelmshöher Allee 262 (im Atrium) · 34131 Kassel**  
**Tel. 05 61 / 4 00 73 90 · Fax 05 61 / 40 07 39 39**

# Rehakompetenz mit Tradition – Die gräflichen Kliniken

*Mit Privatstationen für höchste Ansprüche*



Partner der  
Orthopädischen Klinik  
Kassel in der  
Integrierten Versorgung



**Marcus Klinik**  
**Bad Driburg**  
Neurologische und Orthopädische  
Rehabilitationsfachklinik

**Caspar Heinrich Klinik**  
**Bad Driburg**  
Schwerpunktlinik für Anschlussrehabilitation  
Innere Medizin und Orthopädie  
Fachklinik für Physikalische und Rehabilitative Medizin

Brunnenstraße 1 · D-33014 Bad Driburg · Tel. (052 53) 95-30  
[patientenservice@marcus-klinik.de](mailto:patientenservice@marcus-klinik.de) · [www.marcus-klinik.de](http://www.marcus-klinik.de)

Georg-Nave-Straße 26 · D-33014 Bad Driburg · Tel. 052 53/95-40  
[info@caspar-heinrich-klinik.de](mailto:info@caspar-heinrich-klinik.de) · [www.caspar-heinrich-klinik.de](http://www.caspar-heinrich-klinik.de)



# Ihr Kompetenzzentrum für mehr Lebensqualität:

## Kliniken Hartenstein, Bad Wildungen-Reinhardshausen

- Anschlussheilbehandlungen nach urologischen, orthopädischen und internistischen Eingriffen
- Nachsorgeverfahren und Präventivmaßnahmen
- Psychosomatische Rehabilitation

Für die Wiederherstellung oder Verbesserung Ihrer Gesundheit stehen wir Ihnen mit **jahrzehntelanger Erfahrung** auf dem Gebiet der Rehabilitationsmedizin zur Seite.

Über 35 Fachärzte sind in Vollzeit mit der Betreuung unserer Patienten befasst. **Hochspezialisierte Diagnostik und ganzheitliche, übergreifende Therapie** sind die Eckpfeiler unserer Behandlungskonzepte.

In unseren Häusern werden **Heilmaßnahmen mit der Anerkennung aller führenden Kostenträger** durchgeführt, für Selbstzahler bestehen attraktive Kompaktangebote.

### Kliniken Hartenstein GmbH + Co.KG

Mühlenstraße 8  
34537 Bad Wildungen

### Klinik Birkental

Orthopädie/Urologie/Innere Medizin  
Tel. 0 56 21 / 7 60

### Klinik Quellental

Urologische Onkologie  
Tel. 0 56 21 / 7 50

### Klinik Wildetal

Urologie/Orthopädie  
Tel. 0 56 21 / 8 80

### Klinik Reinhardstal

Psychosomatik  
Tel. 0 56 21 / 8 90

[www.kliniken-hartenstein.de](http://www.kliniken-hartenstein.de)

